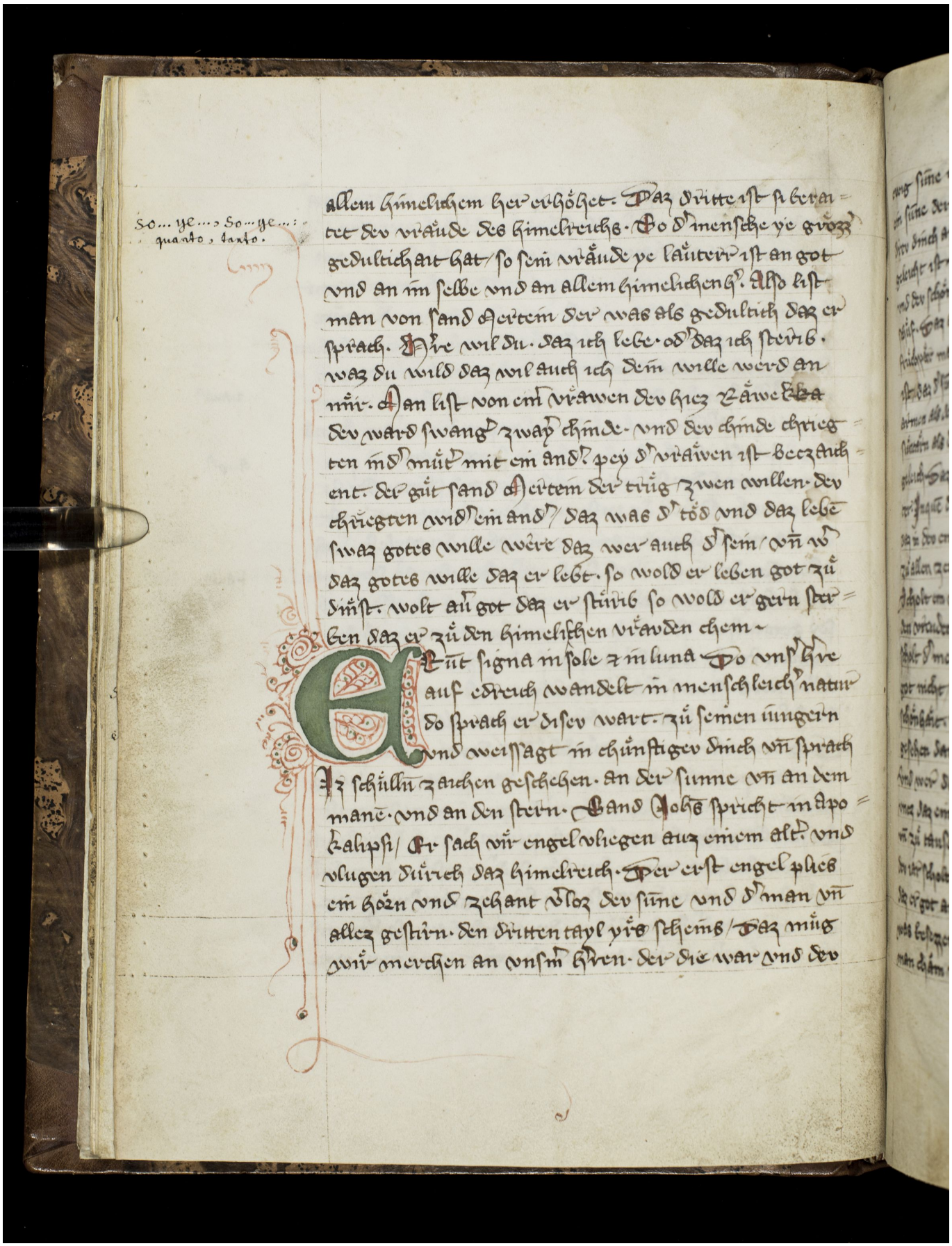
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



So... ye... So... ye...: quanto, tanto.

allem himelichem her erhöhet. Daz dritte ist sberan=
tet der vraude des himelreichs. Do d' mensche ye grozz
gedultich ant hat/ so sein vraude ye lauter ist an got
vnd an im selbe vnd an allem himelichen gl. Also list
man von sand Hertem der was als gedultich daz er
sprach. Hie wil du. daz ich lebe. od' daz ich sterib.
waz du wild daz wil auch ich dem wille werd an
mir. Man list von ein vrawen der hiez Zawe
der ward swang' zway chinde. vnd der chinde chriegten
im' müt' mit ein ander. pey d' vrawen ist beczeichent.
der gut sand Hertem der trug zwen willen. der
chriegten wid' ein ander/ daz was d' töd vnd daz lebe
swaz gotes wille were daz wer auch d' sein/ vn w'
daz gotes wille daz er lebt. so wold er leben got zu
dinst. wolt an got daz er stirb so wold er gern ster=
ben daz er zu den himelichen vrawden chem.

Et signa in sole z in luna Do vns hie
auf erdreich wandelt in menschleich natur
do sprach er disev wart. zu seinen iungern
vnd weissagt in chünftigev dinch vn sprach
Iz schullu zaichen geschehen. an der sunne vn an dem
mane. vnd an den stern. Sand Johs spricht in apo
calipsi/ Er sach vn engel vliegen auz einem alt' vnd
vlugen durch daz himelreich. Der erst engel plies
ein hozn vnd zchant vloz der sune vnd d' man vn
allez gestirn. den dritten tayl yrs schems/ daz mug
wir merchen an unsm hern. der die war vnd der